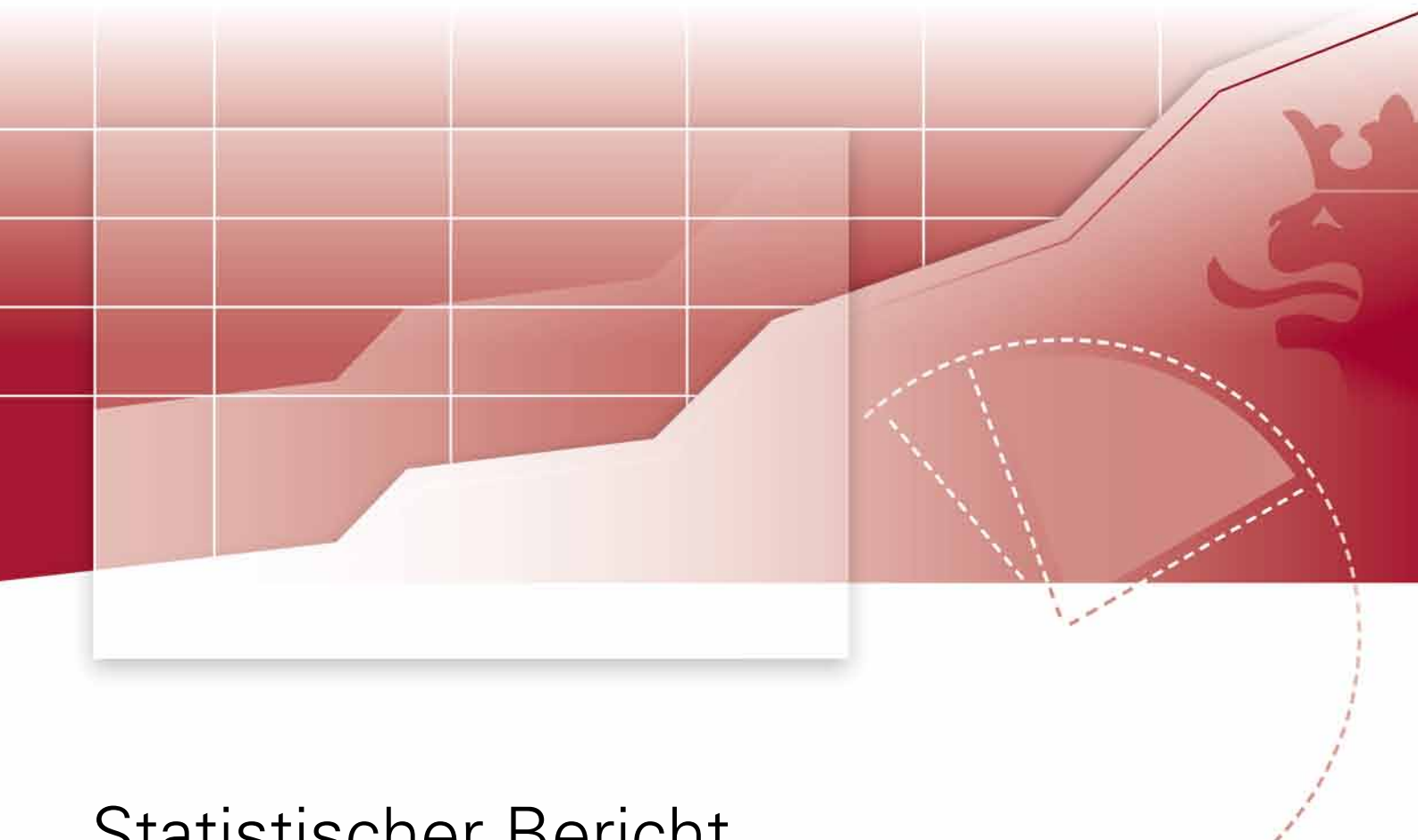




Statistischer Bericht

C IV - unreg. / 10

Landwirtschaftszählung in Thüringen 2010 Wirtschaftsdünger, Stallhaltung Weidehaltung

Bestell - Nr. 03 006

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734556

Herausgegeben im September 2011

Heft-Nr.: 210 / 11
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers in Betrieben mit Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten	4
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten	6
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Wirtschaftsdüngerlagerung im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Art der Abdeckung und Größenklassen der Großvieheinheiten	8
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren	9
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren	10
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren	11
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze	12
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze	14
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze	16
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Legehennen in Käfighaltung am 1. März 2010 nach Art der Kotentsorgung und Größenklassen der Haltungsplätze	18
11. Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen	20
12. Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen	22
13. Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen	24
14. Ausgewählte Merkmale zur Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 nach Größenklassen des Grünlandes	26
Anlage	
Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Landwirtschaftszählung 2010	27

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Rates vom 19. November 2008 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ABl. EG Nr. L 321 S. 14 vom 1. Dezember 2008.
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
3. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.
4. Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 193) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden wurde als Bestandteil der Landwirtschaftszählung 2010 durchgeführt.

Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen Haltungsplätze und Haltungsverfahren für Rinder, Schweine und Hühner, Weidehaltung sowie Anfall, Ausbringung und Lagerung von Wirtschaftsdüngern wurden repräsentativ erfasst. Die Ergebnisse wurden durch freie Hochrechnung ermittelt und der Nachweis erfolgt daher in der Maßeinheit Tausend mit Dezimale.

Stichprobenergebnisse weisen generell einen Zufallsfehler auf, d.h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen. Diese Abweichung wird durch den relativen Standardfehler abgeschätzt. Aus diesem Grund wurden Werte mit einem hohen relativen Standardfehler durch " / " ersetzt.

Erhebungseinheiten waren alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

Begriffserläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Haltungsplätze

Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der durchschnittlichen Anzahl von Tieren, die tierartgerecht in den zum Zeitpunkt der Befragung vorhandenen Stallgebäuden gehalten werden können. Die durchschnittliche Anzahl von Tieren ist die Anzahl der Tiere, die sich als Mittelwert der bei Anfangs- und Endgewicht unterzubringenden Tiere ergibt. Es waren nur die Haltungsplätze einzubeziehen, die in den 12 Monaten vor dem Stichtag genutzt wurden.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaaf = 0,1 GV; 1 Legehenne = 0,004 GV.

Gülle (Flüssigmist, auch Schwemm- und Treibmist)

Gemisch der Kot- und Harnausscheidungen von Nutztieren, auch vermischt mit Wasser, eventuell mit geringen Einstreuanteilen.

Festmist

Kot (mit oder ohne Einstreu) von Nutztieren, eventuell mit geringen Harnanteilen.

Jauche

Zersetzungsprodukt des Harns von Nutztieren (eventuell mit geringen Kot- und Wasseranteilen), fällt in der Regel zusammen mit Festmist an.

Lagerkapazität

Lagerkapazität ist der vorhandene und genutzte, befestigte Lagerplatz für Festmist sowie der vorhandene und genutzte Lagerraum für Jauche und Gülle in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben, Lagunen u.Ä.
Grundflächen von Stallungen, die gleichzeitig als Lagerflächen von Festmist dienen (z.B. Tiefstall), werden nicht berücksichtigt.

1. Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers in Betrieben mit

Lfd. Nr.	Viehbestand von ... bis unter ... GV	Wirtschaftsdünger			
		Gülle			
		Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche	Fläche, auf die mindestens einmal Gülle aufgebracht wurde	
				insgesamt	darunter mit Einarbeitung innerhalb von 4 Std.
		Anzahl in 1 000	1 000 ha		
		1	2	3	4

Betriebe ohne Viehhaltung

1	Zusammen	0,1	60,7	16,5	11,2
----------	-----------------	------------	-------------	-------------	-------------

Betriebe mit Viehhaltung

2	unter 50	0,1	17,7	4,3	2,8
3	50 - 100	0,1	10,0	3,9	2,2
4	100 - 200	0,1	26,4	7,9	4,2
5	200 und mehr	0,3	364,1	132,7	89,7
6	Zusammen	0,5	418,3	148,7	98,8

Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (1501 R)

aufbringung				Wirtschaftsdüngerabgabe		Lfd. Nr.
Festmist				Betriebe, die Wirtschafts- dünger abgegeben haben	durchschnitt- licher Anteil des Wirtschafts- düngers, der abgegeben wurde	
Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche	Fläche, auf die mindestens einmal Festmist aufgebracht wurde				
		insgesamt	darunter mit Einarbeitung innerhalb von 4 Std.			
Anzahl in 1 000	1 000 ha			Anzahl in 1 000	%	
5	6	7	8	9	10	

Betriebe ohne Viehhaltung

0,1	56,1	6,3	3,2	0,0	100	1
------------	-------------	------------	------------	------------	------------	----------

Betriebe mit Viehhaltung

1,3	52,9	9,7	2,7	0,4	90	2
0,2	34,8	4,7	1,1	0,1	88	3
0,1	37,9	6,8	2,2	0,0	84	4
0,3	384,8	45,8	16,2	0,1	74	5
1,8	510,4	67,0	22,2	0,6	86	6

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger im Zeitraum

Lfd. Nr.	Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Lagerkapazitäten für Festmist		Betriebe mit Lagerkapazitäten für Jauche	
		Betriebe	genutzte Lagerfläche	Betriebe	genutztes Lagervolumen
		Anzahl in 1 000	1 000 m²	Anzahl in 1 000	1 000 m³
		1	2	3	4

Betriebe ohne Viehhaltung

1	Zusammen	0,0	15,6	0,0	0,1
----------	-----------------	------------	-------------	------------	------------

Betriebe mit Viehhaltung

2	unter 50	0,8	74,5	0,5	/
3	50 - 100	0,1	36,2	0,1	23,4
4	100 - 200	0,1	69,0	0,1	57,4
5	200 und mehr	0,3	498,7	0,2	277,8
6	Zusammen	1,4	678,4	0,8	414,2

März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (1502 R)

Betriebe mit Lagerkapazitäten für Gülle					Lfd. Nr.
Betriebe	genutztes Lagervolumen				
	insgesamt	davon		je GV	
		im Güllebehälter	im Erdlager (Lagune)		
Anzahl in 1 000	Mill. m³			m³	
5	6	7	8	9	

Betriebe ohne Viehhaltung

0,0	0,0	0,0	-	-	1
------------	------------	------------	----------	----------	----------

Betriebe mit Viehhaltung

0,1	/	/	/	39,7	2
0,1	0,0	0,0	0,0	11,2	3
0,1	0,1	0,1	0,0	11,9	4
0,3	2,8	2,3	0,5	11,0	5
0,5	3,0	2,5	0,5	11,1	6

**3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Wirtschaftsdüngerlagerung im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010
nach Art der Abdeckung und Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (1503 R)**

Lfd. Nr.	Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Lagerkapazitäten für Festmist			Betriebe mit Lagerkapazitäten für Gülle				
		insgesamt	davon Lagerung		insgesamt	davon Lagerung			
			ohne Abdeckung	mit Abdeckung		ohne Abdeckung	mit natürlicher Schwimm- decke	mit künstlicher Schwimm- decke	mit Folien- abdeckung oder fester Abdeckung
		Anzahl in 1 000							
		1	2	3	4	5	6	7	8

Betriebe ohne Viehhaltung

1	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
----------	-----------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	----------	----------

Betriebe mit Viehhaltung

2	unter 50	0,8	0,8	0,1	0,1	/	/	-	0,0
3	50 - 100	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0
4	100 - 200	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
5	200 und mehr	0,3	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0	0,1
6	Zusammen	1,4	1,3	0,1	0,5	0,1	0,3	0,0	0,2

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren (1401 R)

Lfd. Nr.	Haltungsverfahren	Betriebe	Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren
		Anzahl in 1 000	
		1	2

Haltungsplätze für Rinder insgesamt

1	Anbindestall Gülle	0,0	5,3
2	Anbindestall Festmist	0,6	13,0
3	Laufstall Gülle	0,3	163,0
4	Laufstall Festmist	1,2	185,1
5	Andere Haltungsverfahren	0,3	11,7
6	Insgesamt	1,8	378,2

Haltungsplätze für Milchkühe

7	Anbindestall Gülle	0,0	2,3
8	Anbindestall Festmist	0,2	4,0
9	Laufstall Gülle	0,3	85,6
10	Laufstall Festmist	0,2	28,0
11	Andere Haltungsverfahren	/	0,2
12	Zusammen	0,6	120,1

Haltungsplätze für übrige Rinder ¹⁾

13	Anbindestall Gülle	0,0	3,0
14	Anbindestall Festmist	0,6	9,0
15	Laufstall Gülle	0,2	77,4
16	Laufstall Festmist	1,2	157,1
17	Andere Haltungsverfahren	0,3	11,6
18	Zusammen	1,8	258,1

1) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren (1402 R)

Lfd. Nr.	Haltungsverfahren	Betriebe	Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren
		Anzahl in 1 000	
		1	2

Haltungsplätze für Schweine insgesamt

1	Vollspaltenboden	0,1	451,4
2	Teilspaltenboden	0,1	248,2
3	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,7	41,1
4	Andere Stallhaltungsverfahren	0,1	17,2
5	Freilandhaltung	/	0,4
6	Insgesamt	0,9	758,3

Haltungsplätze für Sauen und Eber zur Zucht

7	Vollspaltenboden	0,0	34,7
8	Teilspaltenboden	0,1	59,0
9	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,2	4,7
10	Andere Stallhaltungsverfahren	0,0	0,5
11	Freilandhaltung	0,0	0,1
12	Zusammen	0,2	98,9

Haltungsplätze für übrige Schweine ¹⁾

13	Vollspaltenboden	0,1	416,8
14	Teilspaltenboden	0,1	189,2
15	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,7	36,5
16	Andere Stallhaltungsverfahren	0,1	16,7
17	Freilandhaltung	/	0,3
18	Zusammen	0,9	659,4

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren (1403 R)

Lfd. Nr.	Haltungsverfahren	Betriebe	Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren
		Anzahl in 1 000	
		1	2

Haltungsplätze für Hühner insgesamt

1	Bodenhaltung	0,2	2 292,1
2	Käfighaltung	0,0	32,5
3	Freilandhaltung	0,8	379,2
4	Insgesamt	1,0	2 703,8

Haltungsplätze für Legehennen

5	Bodenhaltung	0,2	1 104,3
6	Käfighaltung insgesamt	0,0	32,5
	davon		
7	mit belüfteten Kotbändern	-	-
8	mit unbelüfteten Kotbändern	0,0	32,5
9	mit Kotgrube	-	-
10	mit anderen Formen der Kotentsorgung	-	-
11	Freilandhaltung	0,8	356,0
12	Zusammen	1,0	1 492,8

Haltungsplätze für übrige Hühner ¹⁾

13	Bodenhaltung	0,0	1 187,8
14	Freilandhaltung	0,1	23,2
15	Zusammen	0,2	1 211,0

1) Masthähne und -hühner, Junghennen und Küken

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis	Insgesamt		Und zwar mit					
				im Anbindestall					
				zusammen		und zwar			
		mit Gülle ¹⁾				mit Festmist ¹⁾			
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl in 1 000							
1	2	3	4	5	6	7	8		
Rinder insgesamt									
1	1 - 9	0,3	1,7	0,2	0,8	/	/	0,2	0,8
2	10 - 19	0,4	5,4	0,2	2,3	/	/	0,2	2,2
3	20 - 49	0,4	10,1	0,2	3,1	/	/	0,2	3,0
4	50 - 99	0,2	11,4	0,1	2,2	0,0	0,3	0,1	1,9
5	100 - 199	0,2	21,3	0,0	1,3	0,0	0,3	0,0	0,9
6	200 - 499	0,2	55,3	0,0	2,9	0,0	0,8	0,0	2,1
7	500 und mehr	0,2	273,0	0,0	5,7	0,0	3,7	0,0	2,1
8	Insgesamt	1,8	378,2	0,7	18,3	0,0	5,3	0,6	13,0
Milchkühe									
9	1 - 9	0,1	0,6	0,1	0,5	/	/	0,1	0,5
10	10 - 19	0,1	0,7	0,0	0,6	/	/	/	0,5
11	20 - 49	0,1	2,4	0,1	1,6	0,0	0,2	0,0	1,4
12	50 - 99	0,1	5,7	0,0	1,0	0,0	0,4	0,0	0,7
13	100 - 199	0,1	8,4	0,0	0,4	0,0	0,3	0,0	0,1
14	200 - 499	0,1	43,5	0,0	1,4	0,0	0,8	0,0	0,6
15	500 und mehr	0,1	58,9	0,0	0,8	0,0	0,6	0,0	0,2
16	Zusammen	0,6	120,1	0,2	6,3	0,0	2,3	0,2	4,0
übrige Rinder ²⁾									
17	1 - 9	0,4	2,0	0,2	1,0	/	/	0,2	0,9
18	10 - 19	0,4	5,1	0,2	2,0	/	/	0,2	2,0
19	20 - 49	0,4	10,5	0,1	2,1	/	/	0,1	2,0
20	50 - 99	0,2	12,0	0,0	0,9	0,0	0,1	0,0	0,9
21	100 - 199	0,1	17,5	0,0	0,8	0,0	0,1	0,0	0,7
22	200 - 499	0,2	62,7	0,0	1,9	0,0	0,6	0,0	1,4
23	500 und mehr	0,2	148,3	0,0	3,3	0,0	2,1	0,0	1,3
24	Zusammen	1,8	258,1	0,6	12,0	0,0	3,0	0,6	9,0

1) angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers - 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie

nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (1404 R)

Haltungsplätzen								Lfd. Nr.
im Laufstall						in anderen Haltungsverfahren		
zusammen		und zwar						
		mit Gülle ¹⁾		mit Festmist ¹⁾				
Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	
Anzahl in 1 000								
9	10	11	12	13	14	15	16	

Rinder insgesamt

0,1	0,6	/	/	0,1	0,5	0,1	0,3	1
0,2	2,0	/	/	0,2	2,0	0,1	1,1	2
0,2	4,8	/	/	0,2	4,6	0,1	2,2	3
0,1	7,8	0,0	1,1	0,1	6,7	0,0	1,4	4
0,1	18,4	0,1	5,2	0,1	13,2	0,0	1,6	5
0,2	51,1	0,1	16,9	0,1	34,2	0,0	1,3	6
0,2	263,5	0,2	139,6	0,2	123,9	0,0	3,8	7
1,2	348,1	0,3	163,0	1,2	185,1	0,3	11,7	8

Milchkühe

0,0	/	-	-	0,0	/	/	/	9
/	0,1	/	/	/	0,1	/	/	10
0,0	0,7	0,0	0,3	0,0	0,4	/	/	11
0,1	4,6	0,0	3,0	0,0	1,6	0,0	0,1	12
0,1	7,9	0,0	5,0	0,0	2,9	-	-	13
0,1	42,1	0,1	27,5	0,1	14,6	-	-	14
0,1	58,1	0,1	49,8	0,0	8,3	-	-	15
0,4	113,6	0,3	85,6	0,2	28,0	/	0,2	16

übrige Rinder ²⁾

0,2	0,7	/	/	0,2	0,7	0,1	0,3	17
0,2	2,1	/	/	0,2	2,0	0,1	1,1	18
0,2	6,1	0,0	0,3	0,2	5,7	0,1	2,3	19
0,2	9,7	0,0	1,8	0,1	7,9	0,0	1,4	20
0,1	15,2	0,0	2,6	0,1	12,6	0,0	1,5	21
0,2	59,3	0,1	12,8	0,2	46,5	0,0	1,4	22
0,1	141,5	0,1	59,8	0,1	81,7	0,0	3,5	23
1,2	234,5	0,2	77,4	1,2	157,1	0,3	11,6	24

andere Kühe

8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis	Insgesamt		Und zwar			
				Vollspaltenboden		Teilspaltenboden	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl in 1 000					
		1	2	3	4	5	6

Schweine insgesamt

1	1 - 49	0,7	5,4	/	/	/	/
2	50 - 99	0,0	2,7	/	/	-	-
3	100 - 399	0,0	9,5	0,0	0,4	0,0	1,1
4	400 - 999	0,0	24,4	0,0	7,7	0,0	6,5
5	1 000 - 1 999	0,0	40,4	0,0	19,0	0,0	11,6
6	2 000 - 4 999	0,0	150,1	0,0	94,2	0,0	40,0
7	5 000 und mehr	0,0	525,8	0,0	330,1	0,0	188,9
8	Insgesamt	0,9	758,3	0,1	451,4	0,1	248,2

Sauen und Eber zur Zucht

9	1 - 9	0,1	0,4	-	-	-	-
10	10 - 49	0,0	0,6	-	-	0,0	0,0
11	50 - 99	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,2
12	100 - 199	0,0	1,8	0,0	0,7	0,0	0,3
13	200 - 499	0,0	6,4	0,0	2,9	0,0	2,8
14	500 und mehr	0,1	89,1	0,0	31,1	0,0	55,6
15	Zusammen	0,2	98,9	0,0	34,7	0,1	59,0

übrige Schweine ¹⁾

16	1 - 49	0,7	5,4	/	/	/	/
17	50 - 99	0,0	2,9	/	/	/	/
18	100 - 399	0,0	8,5	0,0	0,9	0,0	0,7
19	400 - 999	0,0	25,7	0,0	7,8	0,0	7,3
20	1 000 - 1 999	0,0	39,2	0,0	21,6	0,0	9,2
21	2 000 - 4 999	0,0	143,4	0,0	92,9	0,0	34,5
22	5 000 und mehr	0,0	434,4	0,0	293,4	0,0	137,4
23	Zusammen	0,9	659,4	0,1	416,8	0,1	189,2

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere

nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (1405 R)

mit						Lfd. Nr.
planbefestigtem Boden mit Einstreu		anderen Stallhaltungsverfahren		Freilandhaltung		
Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	
Anzahl in 1 000						
7	8	9	10	11	12	
Schweine insgesamt						
0,6	4,4	0,1	0,8	/	/	1
0,0	2,3	0,0	0,3	-	-	2
0,0	5,2	0,0	2,6	0,0	0,1	3
0,0	6,3	0,0	3,9	0,0	0,1	4
0,0	5,8	0,0	4,0	-	-	5
0,0	11,5	0,0	4,3	0,0	0,2	6
0,0	5,5	0,0	1,3	-	-	7
0,7	41,1	0,1	17,2	/	0,4	8
Sauen und Eber zur Zucht						
0,1	0,3	/	/	/	/	9
0,0	0,5	0,0	0,1	0,0	0,0	10
0,0	0,4	-	-	-	-	11
0,0	0,6	0,0	0,1	0,0	0,1	12
0,0	0,7	-	-	-	-	13
0,0	2,2	0,0	0,2	-	-	14
0,2	4,7	0,0	0,5	0,0	0,1	15
übrige Schweine ¹⁾						
0,6	4,4	0,1	0,8	/	/	16
0,0	2,4	0,0	0,4	0,0	0,1	17
0,0	4,5	0,0	2,4	-	-	18
0,0	6,2	0,0	4,4	-	-	19
0,0	4,8	0,0	3,7	-	-	20
0,0	11,7	0,0	4,1	0,0	0,2	21
0,0	2,5	0,0	1,1	-	-	22
0,7	36,5	0,1	16,7	/	0,3	23

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (1406 R)

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis	Insgesamt		Und zwar mit					
				Bodenhaltung		Käfighaltung (alle Formen einschließlich Kleingruppenhaltung)		Freilandhaltung	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl in 1 000							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Hühner insgesamt									
1	1 - 99	0,9	18,7	0,2	3,0	-	-	0,8	15,7
2	100 - 999	0,1	8,0	0,0	2,3	-	-	0,0	5,6
3	1 000 - 9 999	/	58,3	/	39,6	0,0	6,0	0,0	12,7
4	10 000 - 49 999	0,0	308,0	0,0	153,8	0,0	13,3	0,0	141,0
5	50 000 und mehr	0,0	2 310,8	0,0	2 093,4	0,0	13,2	0,0	204,2
6	Insgesamt	1,0	2 703,8	0,2	2 292,1	0,0	32,5	0,8	379,2
Legehennen									
7	1 - 99	0,9	17,7	0,1	2,9	-	-	0,8	14,8
8	100 - 999	0,0	7,1	0,0	2,3	-	-	/	4,8
9	1 000 - 9 999	/	47,3	/	/	0,0	6,0	0,0	4,2
10	10 000 - 49 999	0,0	304,9	0,0	163,7	0,0	13,3	0,0	128,0
11	50 000 und mehr	0,0	1 115,7	0,0	898,4	0,0	13,2	0,0	204,2
12	Zusammen	1,0	1 492,8	0,2	1 104,3	0,0	32,5	0,8	356,0
übrige Hühner ¹⁾									
13	1 - 99	0,1	1,6	/	/	x	x	0,1	/
14	100 - 999	/	/	-	-	x	x	/	/
15	1 000 - 9 999	0,0	11,0	0,0	2,5	x	x	0,0	8,5
16	10 000 - 49 999	0,0	82,2	0,0	69,2	x	x	0,0	13,0
17	50 000 und mehr	0,0	1 115,9	0,0	1 115,9	x	x	-	-
18	Zusammen	0,2	1 211,0	0,0	1 187,8	x	x	0,1	23,2

1) Masthühner und -hähne, Junghennen und Küken

10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Legehennen in Käfighaltung am 1. März 2010

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis	Käfighaltung insgesamt (alle Formen einschließlich Kleingruppenhaltung)		Und zwar Betriebe, in denen die	
				belüfteten Kotbändern	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl in 1 000			
		1	2	3	4
1	1 - 99	-	-	-	-
2	100 - 999	-	-	-	-
3	1 000 - 9 999	0,0	6,0	-	-
4	10 000 - 49 999	0,0	26,5	-	-
5	50 000 und mehr	-	-	-	-
6	Insgesamt	0,0	32,5	-	-

nach Art der Kotentsorgung und Größenklassen der Haltungsplätze (1407 R)

Kotentsorgung mit ... erfolgt						Lfd. Nr.
unbelüfteten Kotbändern		Kotgrube		anderen Formen der Kotentsorgung		
Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	
Anzahl in 1 000						
5	6	7	8	9	10	
-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	2
0,0	6,0	-	-	-	-	3
0,0	26,5	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	5
0,0	32,5	-	-	-	-	6

11. Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Milchkühen	Betriebe mit Milchkühen				Milchkühe	
		insgesamt ¹⁾	darunter mit Weide- haltung ²⁾	Dauer- grünland (in 2010)	beweidete Fläche	insgesamt ¹⁾	mit Weidegang ²⁾
		Anzahl in 1 000		1 000 ha		Anzahl in 1 000	
		1	2	3	4	5	6
1	1 - 9	0,1	0,1	2,2	1,5	0,7	/
2	10 - 19	0,0	0,0	1,0	0,7	0,5	0,3
3	20 - 49	0,1	0,0	3,6	2,7	2,8	1,7
4	50 - 99	0,1	0,0	4,9	2,7	5,4	2,5
5	100 - 199	0,1	0,0	9,1	5,1	10,2	2,4
6	200 - 499	0,1	0,0	24,9	14,8	39,0	3,3
7	500 und mehr	0,1	0,0	23,7	13,5	52,8	4,1
8	Insgesamt	0,6	0,3	69,5	40,9	111,5	14,7

1) Haltung von Milchkühen zum Stichtag 1. März 2010 - 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 - 3) Mittelwert der Betriebe

im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1410 R)

Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen				durch- schnittliche Weidedauer im Jahr ³⁾	Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden			durch- schnittliche Weidedauer je Tag ³⁾	Lfd. Nr.
unter 20	20 - 29	30 - 39	40 und mehr		unter 5	5 - 12	13 und mehr		
Anzahl in 1 000				Wochen	Anzahl in 1 000			Stunden	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
/	/	/	-	26	-	/	/	17	1
-	0,0	/	-	26	-	0,0	0,0	19	2
/	0,0	0,0	0,0	26	0,0	0,0	0,0	16	3
0,0	0,0	0,0	-	24	0,0	0,0	0,0	12	4
0,0	0,0	0,0	-	23	0,0	0,0	0,0	16	5
0,0	0,0	0,0	0,0	22	-	0,0	0,0	19	6
0,0	0,0	0,0	-	23	-	0,0	0,0	19	7
0,0	0,2	0,0	0,0	25	0,0	0,1	0,2	17	8

mit Weidehaltung

12. Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Rindern ohne Milchkühe	Betriebe mit Rindern ohne Milchkühe				Rinder ohne Milchkühe	
		insgesamt ¹⁾	darunter mit Weide- haltung ²⁾	Dauer- grünland (in 2010)	beweidete Fläche	insgesamt ¹⁾	mit Weidegang ²⁾
		Anzahl in 1 000		1 000 ha		Anzahl in 1 000	
		1	2	3	4	5	6
1	1 - 9	0,5	0,4	5,5	4,0	2,6	2,1
2	10 - 19	0,4	0,4	5,1	3,9	5,8	4,7
3	20 - 49	0,3	0,3	8,4	6,3	9,5	7,6
4	50 - 99	0,2	0,1	9,3	7,1	12,0	7,5
5	100 - 199	0,1	0,1	14,2	8,7	16,4	9,7
6	200 - 499	0,2	0,1	42,0	30,3	63,5	30,1
7	500 und mehr	0,1	0,1	55,5	39,6	114,6	37,7
8	Insgesamt	1,8	1,4	140,1	99,8	224,4	99,4

1) Haltung von Rindern ohne Milchkühe zum Stichtag 1. März 2010 - 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 - 3) Mittelwert

im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1411 R)

Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen				durch- schnittliche Weidedauer im Jahr ³⁾	Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden			durch- schnittliche Weidedauer je Tag ^{3) 4)}	Betriebe mit ganztagig weidenden Tieren	Lfd. Nr.
unter 20	20 - 29	30 - 39	40 und mehr		unter 5	5 - 12	13 und mehr			
Anzahl in 1 000				Wochen	Anzahl in 1000			Stunden	Anzahl in 1 000	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
/	0,2	0,1	0,1	31	-	0,0	/	10	0,3	1
0,0	0,2	0,1	0,1	33	-	/	-	9	0,4	2
0,0	0,1	0,1	0,1	32	-	0,0	-	10	0,3	3
0,0	0,1	0,0	0,0	31	-	0,0	-	10	0,1	4
0,0	0,1	0,0	0,0	30	-	0,0	-	9	0,1	5
0,0	0,1	0,0	0,0	26	-	0,0	0,0	9	0,1	6
0,0	0,1	0,0	0,0	27	0,0	0,0	0,0	11	0,1	7
0,0	0,8	0,4	0,2	31	0,0	0,0	0,0	10	1,4	8

der Betriebe mit Weidehaltung - 4) nicht ganztagig weidende Tiere

13. Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Schafen	Betriebe mit Schafen				Schafe	
		insgesamt ¹⁾	darunter mit Weide- haltung ²⁾	Dauer- grünland (in 2010)	beweidete Fläche	insgesamt ¹⁾	mit Weidegang ²⁾
		Anzahl in 1 000		1 000 ha		Anzahl in 1 000	
		1	2	3	4	5	6
1	1 - 19	0,3	0,3	7,0	6,0	2,4	2,0
2	20 - 49	0,2	0,2	2,1	1,7	6,8	6,2
3	50 - 99	0,1	0,1	1,4	1,3	5,8	4,5
4	100 - 199	0,0	0,0	0,8	0,7	4,9	3,8
5	200 - 499	0,1	0,1	6,4	5,0	22,9	20,1
6	500 - 999	0,1	0,1	20,9	16,7	58,6	49,9
7	1 000 und mehr	0,1	0,1	28,7	21,3	93,8	73,7
8	Insgesamt	0,9	0,8	67,3	52,7	195,2	160,2

1) Haltung von Schafen zum Stichtag 1. März 2010 - 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 - 3) Mittelwert der Betriebe

im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1412 R)

Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen				durch- schnittliche Weidedauer im Jahr ³⁾	Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden			durch- schnittliche Weidedauer je Tag ³⁾	Lfd. Nr.
unter 20	20 - 29	30 - 39	40 und mehr		unter 5	5 - 12	13 und mehr		
Anzahl in 1 000				Wochen	Anzahl 1 000			Stunden	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
/	0,1	0,1	0,1	35	-	/	0,2	21	1
/	0,1	0,1	/	33	/	/	0,2	22	2
-	/	/	/	34	-	/	0,1	22	3
/	/	0,0	/	32	-	0,0	0,0	23	4
0,0	0,0	0,0	0,0	32	-	0,0	0,0	17	5
-	0,0	0,1	0,0	35	-	0,0	0,0	18	6
-	0,0	0,0	0,0	33	0,0	0,0	0,0	16	7
/	0,2	0,4	0,2	34	/	0,2	0,6	20	8

mit Weidehaltung

14. Ausgewählte Merkmale zur Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 nach Größenklassen des Grünlandes (1413 R)

Lfd. Nr.	Dauergrünland von ... bis unter ... ha	Dauer- grünland	Beweidete Fläche im Kalender- jahr 2009	Und zwar in Betrieben mit Haltung von ...					
				Milchkühen		übrigen Rindern		Schafen	
				Milchkühe insgesamt ¹⁾	weidende Milch- kühe ²⁾	übrige Rinder insgesamt ¹⁾	weidende übrige Rinder ²⁾	Schafe insgesamt ¹⁾	weidende Schafe ²⁾
				1 000 ha		Anzahl in 1 000			
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	unter 5	1,2	1,5	3,0	0,3	5,7	2,2	6,2	5,3
2	5 - 10	3,5	3,1	1,3	0,4	3,9	3,2	4,3	3,8
3	10 - 20	6,2	5,3	1,9	0,8	6,3	4,9	6,3	5,5
4	20 - 30	3,8	3,2	1,7	0,7	4,6	3,0	4,6	3,8
5	30 - 50	6,1	5,0	3,9	1,1	8,5	4,9	8,6	6,9
6	50 - 100	14,8	11,7	11,6	2,6	20,6	9,5	26,5	22,5
7	100 - 200	22,6	17,0	13,4	1,7	23,9	11,3	38,6	33,4
8	200 - 500	45,6	34,8	18,7	3,3	52,1	29,3	48,6	39,2
9	500 und mehr	51,4	39,0	19,1	3,7	48,0	30,6	49,8	40,2
10	Insgesamt	155,1	120,6	74,6	14,6	173,6	99,0	193,5	160,5

1) Viehhaltung zum Stichtag 1. März 2010

2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 auf Betriebsflächen

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Landwirtschaftszählung 2010

Erläuterungen

Abschnitt 8: Haltungsplätze und Haltungsverfahren am 1. März 2010 einschließlich vorübergehend nicht belegter Haltungsplätze

1 Codes 2202, 2203, 2205, 2206, 2212, 2213, 2215, 2216
Haltungsplätze in Ställen, in denen Wirtschaftsdünger sowohl als Festmist als auch als Gülle anfällt, sind dann in die Kategorie Gülle einzutragen, wenn mehr als die Hälfte der Masse des anfallenden Wirtschaftsdüngers Gülle ist. Fällt weniger Gülle als Festmist an, dann gehört der Wirtschaftsdünger dieses Stalles zur Kategorie Festmist.

2 Codes 2207, 2217
Hierunter fallen außer den Haltungsplätzen in ganzjähriger Freilandhaltung auch Kälberiglus.

3 Codes 2223, 2233
Schrägbodenställe (Tretmistställe) fallen nicht in diese Kategorie, sondern sind unter „andere Stallhaltungsverfahren“ in Code 2224 bzw. 2234 einzutragen.

4 Codes 2241 bis 2247
Junghennen werden nur dann bei den Legehennen erfasst, wenn sie bereits als Legehennen aufgestellt sind. Andernfalls sind sie bei den „übrigen Hühnern“ einzutragen.
Die Einteilung der Haltungsplätze in die verschiedenen Haltungsverfahren erfolgt nach der Vermarktungsnorm für Eier (Verordnung (EG) Nr. 2205/2003):

Haltungsform	Kennzeichnung der Eier
Bodenhaltung (Code 2241)	2
Käfighaltung (Codes 2242 bis 2246)	3
Freilandhaltung einschließlich ökologischer Haltung (Code 2247)	0 und 1

5 Codes 2251, 2257
Die Einteilung der Haltungsplätze erfolgt nach den EU-Vermarktungsnormen für Geflügelfleisch (Verordnung (EWG) Nr. 1538/91).
Haltungsplätze zur Erzeugung von Geflügelfleisch, die den Anforderungen der Kennzeichnung als „Auslaufhaltung“, „Bäuerliche Auslaufhaltung“ oder „Bäuerliche Freilandhaltung“ genügen, sowie Haltungsplätze in Ställen zur Erzeugung von ökologisch zertifiziertem Geflügelfleisch sind in Code 2257 anzugeben, alle weiteren Haltungsplätze für übrige Hühner in Code 2251.

Abschnitt 8: Haltungsplätze und Haltungsverfahren am 1. März 2010 einschließlich vorübergehend nicht belegter Haltungsplätze

Bitte beachten Sie: Geben Sie nur die Anzahl der **Haltungsplätze** an und nicht die Zahl der Tiere.

Abschnitt 8.1: Haltungsverfahren Rinder

		Anzahl der Haltungsplätze für			
		Code	Milchkühe	Code	übrige Rinder einschließlich Kälber
Anbindestall		2201	_____	2211	_____
davon	überwiegend mit Gülle 1	2202	_____	2212	_____
	überwiegend mit Festmist 1	2203	_____	2213	_____
Laufstall		2204	_____	2214	_____
davon	überwiegend mit Gülle 1	2205	_____	2215	_____
	überwiegend mit Festmist 1	2206	_____	2216	_____
Andere Haltungsverfahren (z. B. Unterstände bei ganzjähriger Freilandhaltung) 2		2207	_____	2217	_____

Abschnitt 8.2: Haltungsverfahren Schweine

		Anzahl der Haltungsplätze für			
		Code	Sauen und Eber zur Zucht	Code	übrige Schweine
Vollspaltenboden		2222	_____	2232	_____
Teilspaltenboden		2221	_____	2231	_____
Planbefestigter Boden mit Einstreu und regelmäßiger Entmistung 3		2223	_____	2233	_____
Andere Stallhaltungsverfahren (z. B. Tiefmist, Tretmist)		2224	_____	2234	_____
Freiland		2225	_____	2235	_____

Abschnitt 8.3: Haltungsverfahren Hühner

		Anzahl der Haltungsplätze für			
		Code	Legehennen 4	Code	übrige Hühner einschl. Junghennen 5
Bodenhaltung		2241	_____	2251	_____
Käfighaltung insgesamt (alle Formen einschließlich Kleingruppenhaltung)		2242	_____		
davon	mit Kotbändern (belüftet)	2243	_____		
	mit Kotbändern (unbelüftet)	2244	_____		
	mit Kotgrube (Gülle)	2245	_____		
	andere Formen der Kotentsorgung (z. B. Kotkeller)	2246	_____		
Freiland		2247	_____	2257	_____

Erläuterungen

Abschnitt 9: Weidehaltung im Kalenderjahr 2009

- 1** Code 2101
Anzugeben ist die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes einschließlich Pachtland. Gemeinschaftsland ist nicht mit einzubeziehen. Für Wanderschäfer ist ebenfalls nur die zum eigenen Betrieb gehörende Fläche anzugeben. Die übrige beweidete Fläche ist hier nicht relevant. Sofern die gleiche Fläche mehrmals beweidet wird, ist diese Fläche nur einmal zu zählen.
- 2** Code 2141 bis 2162
Hierzu zählen Flächen, die nicht unmittelbar zum landwirtschaftlichen Betrieb gehören, für die jedoch Nutzungsrechte bestehen, die gemeinschaftlich mit anderen Landwirten ausgeübt werden. Üblicherweise ist der Betrieb nicht Eigentümer der Fläche, sondern hat nur ein Nutzungsrecht, z. B. Weiderechte bei Gemeinschaftsalmen.
- 3** Code 2102, 2141, 2111, 2151, 2113, 2153, 2121, 2161
Anzugeben ist die Gesamtzahl der Tiere, die im Bezugszeitraum Weidegang hatten.
- 4** Code 2103, 2142, 2112, 2152, 2114, 2154, 2122, 2162
Als Weidezeit gilt die Zeit, in der die Tiere mindestens zwei Stunden am Tag auf der Weide sind. Haben verschiedene Herden eine unterschiedliche Weidedauer im Jahr, dann ist der Durchschnittswert anzugeben.
- 5** Code 2104, 2115, 2123
Hier ist die geschätzte durchschnittliche Anzahl der Weidestunden am Tag während der Weideperiode anzugeben. Tiere, die grundsätzlich keinen Weidegang haben, sind nicht zu berücksichtigen. Wenn verschiedene Herden unterschiedliche Weidezeiten haben, ist die mittlere Weidezeit über alle weidenden Tiere abzuschätzen.
- 6** Code 2111, 2112, 2151, 2152
Hierzu zählen Tiere, die während der Weideperiode überwiegend 24 Stunden täglich auf der Weide waren.

Abschnitt 9: Weidehaltung im Kalenderjahr 2009

Haben Sie im Kalenderjahr 2009 Weidehaltung betrieben?	Code 2100	ja ☐ 1 <i>Bitte weiter mit Code 2101</i>
		nein ☐ 2 <i>Bitte weiter mit Abschnitt 10, Seite 23</i>

	Code	ha	a
Wie groß ist die Fläche des Betriebes, die im Kalenderjahr 2009 beweidet wurde? 1	2101	_____	_____

Abschnitt 9.1: Milchkühe

	Angaben zur Weidehaltung			
	Code	auf Betriebsflächen	Code	auf Gemeinschaftsland (z. B. Almen, Deiche) 2
Anzahl der weidenden Tiere 3	2102	_____	2141	_____
Durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen 4	2103	_____	2142	_____
Durchschnittliche tägliche Weidedauer in Stunden 5	2104	_____		

Abschnitt 9.2: Übrige Rinder einschließlich Kälber

	Angaben zur Weidehaltung				
	Code	auf Betriebsflächen	Code	auf Gemeinschaftsland (z. B. Almen, Deiche) 2	
Ganztägig weidende Tiere 6	Anzahl der weidenden Tiere 3	2111	_____	2151	_____
	Durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen 4	2112	_____	2152	_____
Nicht ganztägig weidende Tiere	Anzahl der weidenden Tiere 3	2113	_____	2153	_____
	Durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen 4	2114	_____	2154	_____
	Durchschnittliche tägliche Weidedauer in Stunden 5	2115	_____		

Abschnitt 9.3: Schafe

	Angaben zur Weidehaltung			
	Code	auf Betriebsflächen	Code	auf Gemeinschaftsland (z. B. Almen, Deiche) 2
Anzahl der weidenden Tiere 3	2121	_____	2161	_____
Durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen 4	2122	_____	2162	_____
Durchschnittliche tägliche Weidedauer in Stunden 5	2123	_____		

Erläuterungen

Abschnitt 10: Wirtschaftsdünger

- 1** Code 2276
Unter Injektionsverfahren sind alle Verfahren gefasst, bei denen die Gülle in den letzten zwölf Monaten bei der Ausbringung unmittelbar in den Boden eingebracht wurde. Dazu zählen z. B. Güllegrubber oder Schlitzfräsen im Grünland. Schleppschlauch-Verfahren zählen nicht zu den Injektionsverfahren.
- 2** Code 2282 bis 2285
Lagerkapazität ist der vorhandene und in den letzten 12 Monaten genutzte Lagerraum in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben, Lagunen, befestigten Lagerflächen usw., sowohl im Stallbereich als auch außerhalb. Gemietete/gepachtete Kapazitäten sind eingeschlossen.
- 3** Code 2282
Wasserundurchlässig befestigte Fläche mit oder ohne Dach, i. d. R. mit Behälter zum Auffangen der Jauche. Unabgedeckte Feldlagerung sowie Grundflächen von Stallungen, die gleichzeitig als Lagerflächen für Festmist dienen (z. B. Tiefstall), sind nicht zu berücksichtigen.
- 4** Code 2283
Offener oder geschlossener wasserdichter Behälter oder Erdlager (Lagune). Werden Gülle und Jauche gemeinsam gelagert, ist die Kapazität bei Gülle anzugeben.
- 5** Codes 2284, 2285
Güllekanäle und -keller sind nur zu berücksichtigen, wenn Gülle darin über einen längeren Zeitraum (mehr als drei Wochen) gelagert werden kann. Werden Gülle und Jauche gemeinsam gelagert, ist die Kapazität bei Gülle anzugeben. Treibmist- oder Spülkanäle gelten nicht als Lagerbehälter.
- 6** Code 2294
Eine natürliche Schwimmdecke bildet sich aufgrund des in der Gülle enthaltenen Feststoffanteils an der Oberfläche des Lagers. Bei Schweinegülle bildet sich in der Regel keine natürliche Schwimmdecke.
- 7** Code 2295
Eine künstliche Schwimmdecke kann durch Granulate (Substanzen in fester, körniger Form) oder Strohhacksel erzeugt werden.

Abschnitt 10: Wirtschaftsdünger

Abschnitt 10.1: Anfall und Ausbringung von Wirtschaftsdüngern in den letzten 12 Monaten

Ist im Betrieb Festmist oder Gülle angefallen bzw. aus anderen Betrieben übernommen worden?	Code 2272	ja ☐ 1 Bitte weiter mit Code 2273
		nein ☐ 2 Bitte weiter mit Abschnitt 11, Seite 25

	Code	ha	a
Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche, auf die mindestens einmal Festmist bzw. Gülle ausgebracht wurde	Festmist	2273	_____
	Gülle	2274	_____
darunter: mit Einarbeitung innerhalb von vier Stunden (einschl. Injektion)	Festmist	2275	_____
	Gülle 1	2276	_____
Falls Festmist oder Gülle abgegeben bzw. verkauft wurde: Wie groß ist deren Anteil am im Betrieb angefallenen Wirtschaftsdünger insgesamt?	2277	_____	Prozent

Abschnitt 10.2: Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern in den letzten 12 Monaten

Hat der Betrieb Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern, die in den letzten 12 Monaten genutzt wurden?	Code 2281	ja ☐ 1 Bitte weiter mit Code 2282
		nein ☐ 2 Bitte weiter mit Abschnitt 11, Seite 25

	Code	Fläche bzw. Volumen
In den letzten 12 Monaten genutzte Lagerkapazität(en) 2	Lagerfläche für Festmist 3	2282 _____ m ²
	Lagervolumen für Jauche 4	2283 _____ m ³
	Lagervolumen für Gülle im Güllebehälter (einschl. Güllekeller) 5	2284 _____ m ³
	Lagervolumen für Gülle im Erdlager (Lagune) 5	2285 _____ m ³

	Code	Bitte ankreuzen
Womit sind die Lagereinrichtungen abgedeckt? <i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>	Festmist	ohne Abdeckung 2291 ☐ 1
		mit Folienabdeckung oder fester Abdeckung (einschl. geschlossener Räume) 2292 ☐ 1
	Gülle	ohne Abdeckung 2293 ☐ 1
		mit natürlicher Schwimmdecke 6 2294 ☐ 1
		mit künstlicher Schwimmdecke 7 2295 ☐ 1
		mit Folienabdeckung oder fester Abdeckung (einschl. Güllekeller) 2296 ☐ 1

